

Rumänien wieder größter Erzeuger von Sonnenblumenkernen in der EU

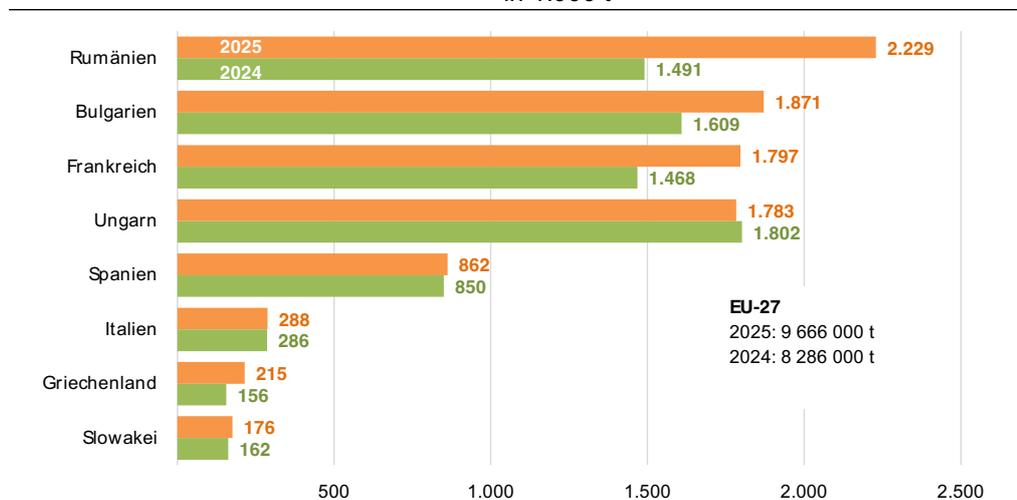
Berlin, 04. Juni 2025 – Das Angebot an Sonnenblumenkernen der EU-27 dürfte laut einer Prognose der EU-Kommission in der Vermarktungssaison 2025/26 das Vorjahresvolumen deutlich übertreffen. Die Schätzung stützt sich auf höhere Ertragserwartungen bei einer um 4 % niedrigeren Anbaufläche.

Die EU-Kommission prognostiziert für 2025 eine Ernte von knapp 9,7 Mio. t Sonnenblumenkernen. Dies wären 17 % mehr als Vorjahr, als enttäuschende Erträge die Produktion begrenzten.

Rumänien klettert mit den aktuell prognostizierten 2,2 Mio. t und einem Plus von 50 % wieder an die Spitze der EU-Erzeuger, gefolgt von Bulgarien mit 1,9 Mio. t und einem Plus von gut 16 % gegenüber dem Vorjahr. Auch in Frankreich dürfte mit den aktuell avisierten 1,8 Mio. t gut 22 % mehr geerntet werden als noch 2024. Für Ungarn und Spanien werden mit 1,8 Mio. t und 862.000 t voraussichtlich 1 % weniger bzw. gut 1 % mehr erwartet. In Italien wird mit 288.000 t ebenfalls eine rund 1 % größere Ernte vorhergesagt. Für Griechenland schätzt die EU-Kommission eine gegenüber 2024 um 38 % auf 215.000 t deutlich steigende Sonnenblumenkernernte. Im Vergleich zu den großen Erzeugern von Sonnenblumenkernen spielt Deutschland in der EU mit einer geschätzten Produktion von 128.000 t nur eine untergeordnete Rolle.

Das insgesamt größere Angebot an Sonnenblumenkernen der EU-27 fußt nach Recherche der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (mbH) auf den voraussichtlich um gut 21 % höheren Erträgen von durchschnittlich ca. 21 dt/ha, denn die EU-Anbaufläche wurde um 4 % auf 4,6 Mio. ha reduziert.

EU-Erzeugung von Sonnenblumenkernen
in 1.000 t



Quelle: EU-Kommission

Anmerkung: 2025 geschätzt



Union zur Förderung
von Oel- und Proteinpflanzen e. V.

Herausgeber:

UFOP e. V.
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon +49 30 235 97 99 - 0
Telefax +49 30 235 97 99 - 99
E-Mail info@ufop.de
www.ufop.de

INFORMATION
Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V.

Redaktionskontakt:

Stephan Arens

Tel. 030 235 97 99 – 10

E-Mail: s.aren@ufop.de

Kurzinfo UFOP e. V.:

Die Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) vertritt die politischen Interessen der an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen in nationalen und internationalen Gremien. Die UFOP fördert Untersuchungen zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Entwicklung neuer Verwertungsmöglichkeiten in den Bereichen Food, Non-Food und Feed. Die Öffentlichkeitsarbeit der UFOP dient der Förderung des Absatzes der Endprodukte heimischer Öl- und Eiweißpflanzen.